

Stadt Eberswalde • Der Bürgermeister • Kämmerei • Postfach 10 06 50 •
16202 Eberswalde

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde
Frau Karen Oehler
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde

Datum 03.06.2025
Ihr Zeichen AF//2026
Unser Zeichen 67/20

Anfrage-Nr.: AF/0069/2026 Bürgerbudget - Umsetzung von Maßnahmen

Sehr geehrte Frau Oehler,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 12. Mai 2026, mit dem Sie die Stadtverwaltung Eberswalde bitten, zur Umsetzung des Vorschlags Nr. 29 „Aufstellen von Spiegeln auf Radwegen an schwer einsehbaren Stellen“ aus dem Bürgerbudget 2024 nachfolgende Fragen zu beantworten.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

1. Ist mit der Einreicherin des Vorschlags 29 nach Zuschlag eine Abstimmung zu den genauen Standorten, an denen Verkehrsspiegel aufzustellen sind, erfolgt? Wo sind die sieben Spiegel letztendlich installiert worden?

Mit der Einreicherin des Vorschlags Nr. 29/2024 wurde gesprochen, die Standorte wurden abgestimmt und in der Folge wurden sieben Verkehrsspiegel gekauft.

Von den sieben Spiegeln wurden bisher zwei Spiegel aufgestellt und einer ausgetauscht. Vier Spiegel befinden sich derzeit noch am Bauhof.

2. Sind die bewilligten Mittel i. H. v. 2.500 Euro vollständig für den Kauf von Verkehrsspiegeln ausgegeben worden?

Der Vorschlag wurde im Bürgerbudget 2024 umgesetzt und die Verwendung der Mittel ist in der Jahresrechnung 2024 dargestellt (Block IV). Vom Bauhof wurden von den bewilligten Mitteln in Höhe von 2.500 € insgesamt 1.791,66 € verwendet. Nach Rücksprache mit dem Bauhof wurden die Restmittel in Höhe von 708,34 Euro wieder dem Bürgerbudget zugeführt.

Bearbeiterin: Sandra Rasch

Telefon: 03334 / 64-200

E-Mail: kaemmereit@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Postanschrift:
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Besuchsanschrift:
Poratzstraße 75
16225 Eberswalde

Bankverbindung:
IBAN: DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC: WELADED1GZE

3. Welche Maßnahmen aus der genannten Verkehrsschau wurden umgesetzt und welche sind weiterhin offen?

Grundsätzlich werden Vorschläge zum Bürgerbudget im Vorfeld einer Möglichkeitsprüfung unterzogen. Bei Chancen auf eine praktische Umsetzung und finanzielle Darstellbarkeit wird der jeweilige Vorschlag zur Abstimmung gestellt. Gehört ein Vorschlag zu den Gewinnern, wird seitens der Stadtverwaltung versucht, das Projekt umzusetzen. Eine zeitliche Begrenzung für die Umsetzung gibt es nicht. Eine Verwendung der finanziellen Mittel sollte jedoch zeitnah erfolgen.

Projekte, die im Rahmen des Bürgerbudgets den Zuschlag erhalten, werden in der Regel umgesetzt.

Die Umsetzung des Vorschlags zur Anbringung von Verkehrsspiegeln am Treidelweg gestaltet sich allerdings in der Praxis schwieriger als ursprünglich angenommen. Technische Unwägbarkeiten und Standortbedingungen machen die Realisierung an manchen Stellen komplexer, als es auf den ersten Blick erscheint.

Die Standorte der beiden Spiegel auf Höhe Heimatstraße/Treidelweg wurden nach einer gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung im Mai 2024 ausgewählt. Bisher wurde der Doppelspiegel am Treidelweg, Zufahrt Heimatstraße, Kupferhammer, realisiert. Aus Sicht der Stadtverwaltung stellen sie sinnvolle Maßnahmen dar, die bereits installiert wurden und positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erfahren haben. Einer der Spiegel wurde jedoch beschädigt und musste bereits ausgetauscht werden.

Alle weiteren Standorte sind derzeit technisch nicht realisierbar. Dieser Sachverhalt wurde bei den vor Ort stattgefundenen Verkehrsschauen kommuniziert.

An den weiteren Standorten Kupferhammer Schleuse und der scharfen Kurve an der Stadtschleuse in Richtung Marina wurden jeweils zwei Spiegel testweise montiert. Leider haben diese Versuche keine zufriedenstellende Verbesserung der Sichtverhältnisse gebracht. Die Stadtverwaltung prüft daher weiterhin alternative technische Lösungen – beispielsweise den Einsatz anderer Spiegeltypen mit unterschiedlicher Krümmung und besserer Optik.

Auch die weiteren Standorte – Eisenbahnbrücke Kupferhammer, Brücke am Erna-Bürger-Weg sowie die Eisenbahnbrücke in Richtung Niederfinow – wurden eingehend geprüft. Leider lässt sich deren Umsetzung nicht sinnvoll realisieren. Einerseits reichen die im Bürgerbudget zur Verfügung stehenden Mittel für die nötigen Maßnahmen an diesen speziellen Stellen nicht aus. Andererseits gibt es rechtliche Einschränkungen, da ein großer Teil des Treidelwegs auf Grundstücken des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts (WSA) liegt und somit außerhalb unseres direkten Zuständigkeitsbereichs ist. Das trifft auch hier zu.

Die Stadtverwaltung wird die Umsetzung des Vorhabens weiterhin bearbeiten. Es wird geprüft, inwieweit für mögliche Standorte tragfähige Lösungen zu finden sind. Auch der Austausch der Spiegel gegen Modelle mit anderen Eigenschaften könnte ein nächster Schritt sein, den die Stadtverwaltung aktiv verfolgt, sofern finanzielle Mittel für deren Umsetzung zur Verfügung stehen.

Da zahlreichen Pflichtaufgaben der Verwaltung in der Bearbeitung Vorrang haben und begrenzte Personalkapazitäten zur Verfügung stehen, ist für eine abschließende Fertigstellung des Projektes aktuell kein Zeitrahmen zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Maik Berendt
Verwaltungsdezernent und Kämmerer